

Verzeichnisse der Tabellen, der Abbildungen und des Anhangs	I
VORWORT	VII
0. EINLEITUNG	1
<b>THEORETISCHER TEIL</b>	<b>5</b>
1. DIE BERUFSBILDUNG IM BETRIEBLICHEN UMFELD	6
1.1. Die Ziele der beruflichen Ausbildung	6
1.1.1. Traditionelle Ausbildungsziele	6
1.1.2. Ausbildungsziele in einer Welt des Wandels	7
1.2. Strukturen beruflicher Ausbildung	9
1.2.1. Die Lernorte	9
1.2.2. Die Ausbildung im Betrieb	11
1.2.3. Die Qualität der betrieblichen Ausbildung	12
1.2.4. Der Einfluss der Betriebsgrösse	14
1.2.5. Betriebsstruktur und Lehrmeister	18
1.2.5.1. Die Arbeitsorganisation als pädagogische Autorität	18
1.2.5.2. Der Lehrmeister in verschiedenen Ausbildungssystemen	20
1.2.5.3. Die Betriebsstruktur als Determinante für das Ausbilderverhalten	21
1.2.5.4. Der Lehrleistertyp als Strukturvariable	23
2. DIE ANALYSE DER LEHRMEISTERTÄTIGKEIT	27
2.1. Das wissenschaftliche Umfeld der Lehrmeisterforschung	27
2.1.1. Zwischen pädagogischer Psychologie und Betriebspsychologie	27
2.1.2. Lehrmeister und Lehrling	31
2.1.3. Zusammenhänge Ausbildung-Persönlichkeit	32
2.1.4. Die Bedeutung des Lehrmeisters	36
2.2. Die Tätigkeiten des Ausbilders	38
2.2.1. Ausbilden als situatives Handeln	38
2.2.2. Ausbildnerisches Handeln	39
2.2.3. Das Qualifikationsmodell	39
2.2.4. Der Handlungsspielraum des Ausbilders	41
2.2.5. Die Motive des Lehrmeisters	41
3. DIE GRUNDLAGEN DER LEHRMEISTERAUSBILDUNG	45
3.1. Der Aufgabenbereich des Ausbilders	45
3.2. Forschungen zur Ausbilderqualifizierung	46
3.3. Neuere Konzepte der Berufsbildung und die Konsequenzen für den Lehrmeister	47
4. ÜBERLEITUNG	51

5. DARSTELLUNG EINZELNER AUFGABENBEREICHE	54
5.1. Ausbildungsplanung	54
5.1.1. Die handlungstheoretische Einordnung der Ausbildungsplanung	54
5.1.2. Der Gestaltungsspielraum des Lehrmeisters	55
5.2. Lehrmeister und Lehrlingsselektion	55
5.2.1. Die Akteure der Berufswahl	56
5.2.2. Selektion als Handlung des Lehrmeisters	58
5.2.3. Selektion und Beurteilung	61
5.2.4. Beurteilungsfehler in der Selektion	63
5.3. Das Lernen im betrieblichen Umfeld	66
5.3.1. Zu den Begriffen Lernen und Ausbilden	66
5.3.2. Handlungstheoretische Überlegungen	67
5.3.3. Die sozial-kognitive Lerntheorie	68
5.3.3.1. Die Determinanten des Lernens	68
5.3.3.2. Modelllernen und Nachahmung im Betrieb	69
5.3.3.3. Die Motivation des Lehrlings	70
5.3.4. Zusammenfassung und Diskussion	71
5.3.5. Ausbilder und Lehrstrategien	71
5.3.5.1. Die Bedingungen des Lernprozesses	71
5.3.5.2. Elemente des Vermittlungsprozesses	72
5.3.5.3. Lernprozesse und Lehrstrategien	73
5.4. Die Interaktion Lehrmeister-Lehrling	84
5.4.1. Der Lehrmeister als Vorgesetzter	84
5.4.1.1. Beiträge der Erziehungspsychologie	84
5.4.1.2. Führungstilforschung	85
5.4.1.3. Führen und Erziehen in der Ausbildung	87
5.4.2. Der Lehrmeister und sein Bild vom Lehrling	91
5.4.2.1. Lehrmeister und Jugendlicher	91
5.4.2.2. Implizite Persönlichkeitstheorie	92
5.4.2.3. Lehrmeister und Lehrlingsbeurteilung	94
6. ZUSAMMENFASSUNG	95
<b>EMPIRISCHER TEIL</b>	<b>99</b>
7. DER FORSCHUNGSANSATZ	100
7.1. Untersuchungsanlage	100
7.2. Stichprobenauswahl	101
7.3. Testmethodische Analysen	102
7.4. Methodische Bemerkungen	104
7.5. Auswertungen	105
7.6. Forschungsfragen und Hypothesen	105
8. BESCHREIBUNG DER STICHPROBE	111
8.1. Merkmale der Lehrmeister	111
8.1.1. Die Altersverteilung	111
8.1.2. Die Ausbildung der Lehrmeister	112

8.1.3.	Die Ausbildungserfahrung	114
8.2.	Der Arbeitsort der Lehrmeister	115
8.2.1.	Die Ausbildungsberufe	115
8.2.2.	Die Struktur der Lehrbetriebe	119
8.2.3.	Die Lernorte	119
9.	DIE TÄTIGKEITEN DER LEHRMEISTER	122
9.1.	Die verschiedenen Aufgaben	122
9.2.	Ausbildungsmerkmale und Handlungsspielraum	124
9.2.1.	Alter und Ausbildungsaufgaben	124
9.2.2.	Lehrmeistertyp und Aufgaben	126
9.2.3.	Betriebsgrösse und Ausbilderaufgaben	127
9.3.	Der Zeitaufwand für die Ausbildung	127
9.4.	Die Auswahl der Lehrlinge	130
9.4.1.	Die Praxis der Selektion	130
9.4.2.	Betriebsgrösse und Selektionspraxis	134
9.4.3.	Berufsanforderungen und Selektion	136
9.4.4.	Lehrstellenmarkt und Selektion	137
9.4.5.	Die Bedeutung der Selektion	138
10.	MOTIVE FÜR DIE TÄTIGKEIT ALS LEHRMEISTER	143
10.1.	Aspekte der Motivation	143
10.2.	Ergebnisse	145
10.2.1.	Die Gründe für die Ausbildungstätigkeit	145
10.2.2.	Anerkennung der Ausbildungsarbeit	150
10.2.3.	Schwierigkeiten in der Ausbildung	152
10.2.4.	Der ideale Lehrling	157
11.	EINSTELLUNGEN ZUR LEHRLINGSAUSBILDUNG	162
11.1.	Aspekte des Führungsstils	162
11.1.1.	Faktoranalytische Vorarbeiten	163
11.1.2.	Analysen zum Führungsstil	167
11.2.	Lehrmeistererwartungen	177
11.2.1.	Theoretische Vorbemerkungen	178
11.2.2.	Methodisches Vorgehen	179
11.2.3.	Jugend und Lehrlinge	179
11.2.4.	Erwartungen der Lehrmeister	182
11.2.5.	Lehrmeister und Jugendliche	184
12.	ZUSAMMENFASSUNG UND SCHLUSSFOLGERUNGEN	186
12.1.	Synthese der empirischen Ergebnisse	186
12.1.1.	Lehrmeistermerkmale	186
12.1.2.	Der Handlungsspielraum der Lehrmeister	187
12.1.3.	Die Lehrlingsselektion	188

	Seite
12.1.4. Die Motive der Lehrmeister	189
12.1.5. Die Einstellungen der Lehrmeister	191
12.1.6. Die Urteile über den Lehrling	193
12.2. Schlussfolgerungen für die Praxis	194
12.2.1. Die strukturellen Bedingungen	194
12.2.2. Persönliche Aspekte der Ausbildertätigkeit	197
12.2.3. Was kann die Lehrmeistertätigkeit bieten?	198
12.2.4. Grundsätze für die Lehrmeisterausbildung	199
12.2.5. Neue Zielsetzungen für die Berufsbildung	200
12.2.6. Die Bedeutung der Selektion	202
Literaturverzeichnis	205
ANHANG	218